

*Isti Romani*  
Churrätisches in St.Gallen

**Ohne Rätien kein St.Gallen. Gallus wurde im rätischen Grabs zur Rückkehr in den Arboner Forst bewegt und Otmar wirkte nach seiner Ausbildung in Chur im gleichnamigen Bistum als Seelsorger, bevor er das Projekt einer Klostergründung in Angriff nahm. Die Beziehungen zwischen Chur und dem Kloster St.Gallen blieben fortan eng und nicht immer spannungsfrei.**

**16. November 2021**

14–17 Uhr

Kolloquium im Musiksaal im Stiftsbezirk,  
anschliessend Besuch des Ausstellungssaals des  
Stiftsarchivs

**18.15 Uhr**  
Pontifikalamt zum Otmarstag  
mit Bischof Markus Büchel  
in der Kathedrale

Bitte informieren Sie sich vor der Veranstaltung über die  
aktuellen Covid-Regelungen. Informationen unter: 058  
229 38 23

Tickets für den Ausstellungssaal können bis 17 Uhr gelöst  
werden.

Mitglieder des Freundeskreises, Inhaber einer  
Raiffeisen-Memberkarte oder  
des schweizerischen Museumspasses haben freien Eintritt.

Bild auf der Vorderseite: Stifterbild in der Kirche St. Benedikt in Mals,  
um 800.

**Abt Otmar, der heilige Gallus und die Beziehung  
zwischen St.Gallen  
und Churrätien im frühen Mittelalter** Sebastian Scholz,  
Universität Zürich

**Hunfrid – Graf zweier Rätien**  
Heinz Gabathuler, Oberschan

**La pittura dell'altomedioevo nell'area della Raetia  
Curiensis e la cappella di  
S. Benedetto di Mals**  
Saverio Lomartire, Universität Vercelli  
(Vortrag in Zusammenarbeit mit der Società Dante  
Alighieri)

**Rätische Schriftdenkmäler in  
St.Gallen**  
Peter Erhart, Stiftsarchiv St.Gallen

**Verflechtungen.  
Der Liber Viventium von Pfäfers als Schlüssel zur  
frühmittelalterlichen Geschichte Churrätiens**  
Eva-Maria Butz, Fernuniversität Hagen



WELTKULTURERBE STIFTSBEZIRK  
ST.GALLEN

Stiftsarchiv  
St Gallen

DA